

## **Volksbank Münsingen steht im 160. Jubiläumsjahr sehr gut da**

**Die Volksbank Münsingen feiert in diesem Jahr ihr 160jähriges Jubiläum. Gestärkt von der guten Marktentwicklung blickt sie voller Pläne in die Zukunft.**

Münsingen, 27.06.2025. Was am 12. April 1865 von 42 mutigen Männern im Münsinger Gasthof Post aus der Taufe gehoben wurde und der Not einer Wirtschaftskrise geschuldet war, erfüllt immer noch den genossenschaftlichen Auftrag. Vieles hat sich in den vergangenen 160 Jahren seit der Gründung der Volksbank Münsingen geändert. Nach wie vor arbeitet sie aber auf der Basis der Gemeinschaft und der Nähe zu den Mitgliedern nach dem Grundsatz „Ein Mitglied, eine Stimme“. „Wir sind mit unserer Hauptstelle in Münsingen und unseren Filialen in Mehrstetten, Römerstein, Gomadingen, Hayingen und Zwiefalten fest in der Region verwurzelt und pflegen eine große Verbundenheit zu den Kunden“, betont Christian Bückle, der gemeinsam mit Darko Zubak die Vorstandschaft bildet. An allen Standorten werden Beratungen und Serviceleistungen angeboten. Der Spagat zwischen den unterschiedlichen Vertriebswegen mit Dienstleistungen vor Ort und digital gelinge ganz gut. Bückle verweist auf das Motto des Jubiläumsjahres „Geschichte schreibt, wer Zukunft gestaltet“. Dank einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und einem stetigen Wachstum sei man motiviert und kann optimistisch in die Zukunft blicken. Als zuverlässiger Wegbereiter für Mitglieder und Kunden strebt die Volksbank Münsingen nach beständigem Fortschritt und Erfolg, getragen von den Grundwerten des Genossenschaftsgedankens. „Auch in Zukunft wollen wir aus eigener Kraft heraus wachsen, in unserem Geschäftsgebiet sehen wir dafür genügend Potenzial“, so Bückle. Die erfreulichen Bilanzzahlen des vergangenen Geschäftsjahres belegen dieses Potenzial. „Wir sind wirklich sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, macht Darko Zubak deutlich. An vielen Stellen konnte sich die Volksbank positiv entwickeln und das trotz tarifbedingter gesteigerter Personalkosten und höheren Verwaltungskosten. Zum ersten Mal in der 160jährigen Geschichte der Volksbank Münsingen überstieg das betreute Kundenvolumen die Milliardengrenze. Hier war in 2024 ein Zuwachs von 6,4 Prozent auf 1,044 Milliarden Euro zu verzeichnen. Auch das Kreditgeschäft hat um 9,9 Prozent auf 315 Millionen Euro deutlich zugelegt. Laut Zubak war dies „deutlich mehr, als wir selbst erwartet haben“. Ein Großteil der an die Volksbank herangetragenen Finanzierungswünsche konnte demnach erfüllt werden. Dabei haben sich die Kredite für private Baufinanzierungen und gewerbliche Investitionen in etwa die Waage gehalten. Zudem spielte die Landwirtschaft eine größere Rolle. Bückle spricht von einer „breiten Streuung der Kundenstruktur“, die auch im Einlagenbereich zu beobachten ist. Die bilanziellen Einlagen sind um 6,6 Millionen Euro auf 432 Millionen Euro gestiegen. Ein leichter Rückgang ist dagegen bei den Mitgliederzahlen zu verzeichnen, auch die Anzahl der Genossenschaftsanteile hat sich um 4.781 auf 145.277 Anteile reduziert. Auf „gutem Niveau“ befindet sich das Eigenkapital der Volksbank, das um 3,7 Prozent auf 62,3 Millionen Euro gestiegen ist. Die Bilanzsumme liegt bei 528 Millionen Euro, was einem Anstieg von 8,5 Millionen Euro entspricht. Der Jahresüberschuss mit 1,19 Millionen Euro soll mit einer Dividende von 3,00 Prozent (225.312,95 Euro) zur Ausschüttung kommen, darüber hinaus ist eine Jubiläums-Bonuszahlung an die Mitglieder von 1,60 Prozent (120.166,90 Euro) vorgesehen. Weitere 847.000 Euro sollen in die Rücklagen fließen. Darüber wird die Vertreterversammlung am 22. Oktober beschließen. Aufgrund von Personalknappheit beim zuständigen Prüfungsverband wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses erst im Mai begonnen, mit dem Testat kann daher erst im August gerechnet werden. Dadurch hat sich die Vertreterversammlung deutlich nach hinten geschoben, Veränderungen im Jahresabschluss

sind bis dahin noch möglich. „Unser Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Wir sind deutlich mehr gewachsen als der Verbandsdurchschnitt“, freut sich Christian Bückle. Auch die Zahlen für 2025 sehen bisher recht gut aus. Beide Vorstände sprechen von einem „lebhaften Neukreditgeschäft“, auch bei den Einlagen wird mit einem Zuwachs gerechnet. Auf dieser Basis lässt sich zuversichtlich in die Zukunft blicken. So wurde mit der Planung für die Modernisierung der Hauptstelle begonnen, um den zukünftigen Kundenanforderungen noch besser und in einem aktuelleren Umfeld gerecht zu werden. Vorgesehen sind zusätzliche Beratungsräume sowie eine größere Selbstbedienungszone mit entsprechender technischer Ausstattung. Ziel ist es, im Jahr 2026 mit der Baumaßnahme zu beginnen. Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit erfolgt noch in diesem Jahr mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Hauptgebäude.

### **Infobox:**

Kennzahlen in Euro:

Bilanzsumme: 528 Mio. (Vorjahr: 520 Mio.)

Betreutes Kundenvolumen: 1.044 Mio. (Vorjahr: 981 Mio.)

Kreditgeschäft: 315 Mio. (Vorjahr: 287 Mio.)

Einlagen: 432 Mio. (Vorjahr: 425 Mio.)

Bilanzielles Eigenkapital: 62 Mio. (Vorjahr: 60 Mio.)

Zinsüberschuss: 9,3 Mio. (Vorjahr: 8,2 Mio.)

Verwaltungsaufwendungen: 8,7 Mio. (Vorjahr 8,4 Mio.)

Personalkosten: 5,6 Mio. (Vorjahr: 5,3 Mio.)

Jahresüberschuss: 1,19 Mio. (Vorjahr: 1,15 Mio.)